Neueste Nachrichten

Bezugspreis: 1.50 Rml. monatlich ausichlieblich Tragerlohn. Ericheint werftäglich. — Bei Ausfall ber Lieferung
ohne Berfchulben bes Berlags ober
infolge von höherer Gewalt, Streit
etc. tein Anspruch auf Entschädigung.
Für amberlangt eingesandte Buschriften
übernimmt bie Schriftleitung teine
Gewähr. — Einzelnummern: 10 Bfg.

Areisanzeiger für den Obertaunusfreis

Bad Somburger Tageszeilung und Anzeiger Bad Somburger Lokal- und Fremden Blaff

Anzeigenpreis: Die einspaltige 30 mm breite Ronpareillezeile fostet 20 Big. Lofale Gelegenheitsanzeigen nach be-sonberem Taris. — Die 88 mm breite Ronpareille Bellamezeile fostet 1.—, zwischen Text 1.50 Rmt. — Erscheinen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Bläten nach Röglichfeit aber ohne Gewähr. — Offertgebilbr 50 Big. Bugleich Gonzenheimer, Oberftedten Dornholzhausener, Senlberger, Friedrichsdorf-Ropperner Deneste Dachrichten = Tannus - Boft

2707 - Fernipred-Unichluß - 2707 Schriftleitung und Geschäftsstelle: Bad Homburg, Dorotheenstraße 24 Poftichedfonto 398 64 Frantfurt. D.

Nummer 190

Millwoch, den 16. Muguif

Jahrgang 1933

Renordnung des Mittelstandes

Reuenabr, 16. Muguft.

Der Reichsleiter bes Rampfbundes fir den gewerblichen Mittelftand Dr. Rentelen hatte alle bisherigen Bautampfleiter aus bem Reich zu einer außerordentlichen Befprechung nach Bad Reuenahr eingeladen. Die Besprechung galt ber Umorganisation des bisherigen Rampsbundes für ben gewerblichen Mittelftanb.

Gemäß den Anordnungen des Ceiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Cen, wird ähnlich wie für die Arbeitnehmer die NSBO für den gesamten gewerblichen Mittelstand eine nationalsozialiftliche Handwerts-, Handels- und Gewerbeorganisation (NS-Hago) geschäffen, die als Gesamtwerband des Handwerts, Handels und Gewerbes des ganzen Reiches in der Deutschen Arbeitsfront verkreten sein soll. In diese NS-Hago werden nur Boltsgenossen ausgenommen, die vor dem 1. Mai 1933 Kampsbundmitalied waren.

Gleichzeitig wird ein Gesamtverband von handel, handwert und Gewerbe (BhB) gesichaffen. In diesem Gesamtverband sind sämtliche be ut schen Spigen verbände bes gewerblichen Mittelstandes organisiert, und zwar der Reichsverband des Deutschen handwerts, die hauptgemeinschaft des Deutschandels, der Reichsverband des Groß- und liebersee-handels, der Reichsverband des Deutschen Galtstättengewerbes, der Reichsverband des Deutschen Galtstättengewerbes, der Reichsverband der ambulanten Gewerbetreis werbes, ber Reichsverband ber ambulanten Gemerbetrei. benben und ber Reichsverband ber Sandelsvertreter Deutschlands.

Die bisherigen Ziele des Kampibundes für den gewerblichen Mittelstand, die neben der Schulung und Erziehung auch wirtschaftliche Erselge für den Mittelstand erstrebten, sind abgelöst worden und tonzentrieren sich jeht auf die Erziehung des Mittelstandes im Geiste des Jührers Molf hitter.

Die Sigung im Rurhaus bereitete die Einteilung ber Bau- und Landesverbande por, ferner Die Bestellung von Bau. und Berbandsleitern für den Gefamtverband. Dr. Rentelene fprady im Laufe des Tages über die Meuorganisation von Sandwert, Sandel und Gewerbe. Stabsleiter Sohns wurde jum Reidisschulungeleiter ber RS-Sago und bes BoB ernannt. Unftelle ber Mittel-ftandezeitschrift bes Rampfbundes wird ein "Bentral. blatt", ähnlich ber RSBO-Beitschrift, herausgegeben.

Die Barenhausfrage

Staatsfetretar Feber weift in einem Schreiben an bas Organ bes Reichsverbandes ber Mittel- und Großbetriebe bes Einzelhandels barauf hin,

daß nach Muffaffung des Reichswirtschaftsministeriums für die Warenhausbetriebe tein Unlag besteht, in ihren Dispositionen zurudzuhalten in der Besurchtung, daß wirtschaftspolitische Eingriffe in den nächsten Monaten eine starte Beschräntung der Unternehmungen herbeiführen.

Das Reichswirtschaftsministerium trage für eine restose Beruhigung ber Wirtschaft Sorge. Unbeschadet einer späteren grund jäglichen gösung ber Größbetriebssrage im Einzelhandel werden alle Wasnahmen dem Ziel ber Arbeits beschaft ung untergeordnet. Die Mitgliedssirmen des Reichsverbandes hätten daher die Bflicht, ihre Umfagtrafte burch ftetige und langfriftige Auftragserteilung in ben Dienft bes Bieberaufbaues ber Birtichaft zu ftellen.

Bettruften zu Luft

100 neue Rampfflugjeuge in England?

Condon, 15. Muguft.

Das Blatt der Arbeiterpartei, "Daily Herald", berichtet, die britische Regierung plane, 100 Rampfflugzeuge von großer Schnelligkeit zu bauen und sie ohne Verzögerung in die britischen Luftstreitkräfte einzustellen, wenn die Abrüftungstonserenz keine Bereinbarung zugunsten einer Beschränfung der Weltluststreitkräfte erzielen sollte. Auch ein neues Geschwader von Seessugzeugen für die Flotite sein Auslicht genommen, und merke im kommenden Siet vorse. tlusitot genommen und werbe im fommenden Clat vorge-

Das Blatt, das seine Meldung in großer Ausmachung bringt, ist der Auffassung, da die britische Delegation in Gens aus ausdrückliche Anweisung des britischen Kadinetts einem Bestadtommen über Luftrüstungen Hindernisse in den Beg lege, sei es äußerst un wahr ich ein lich, daß ein Bertrag über Luftstreitträfte zustande kommen werde.

— In einem Leitartifel tritisiert das Arbeiterblatt diese Mine der hritischen Regierung die es als Kinseitung zu Blane ber britifchen Regierung, die es als Ginleitung gu einem Bettrüften in ber Luft anfieht.

Autostraße Frankfurt—Seidelberg

Baubeginn Ende September. — Beffifch-badifche Befprechungen.

Darmftadt, 16. Mug. Die Staatspreffeftelle teilt mit: Die Borarbeiten für die Autoftraße Frantfurt a. Di.-Seibelberg ichreiten ruftig vorwärts. Die heflische Regie-rung unterfiunt felbftverftanblich alle Magnahmen mit alrung unterstüht selbstverständlich alle Mahnahmen mit allen nur möglichen Mitteln, so daß nunmehr bestimmt gegen Ende September mit der Inangriffnahme
ber Bauarbeiten gerechnet werden fann. Das zurzeit
im Rahmen der Landesplanung durchgeführte Felbbereinigungsversahren bietet besondere Borteile, da hierdurch
das für die Liniensührung der Autostraße benötigte, auf
hessischem Gebiet gelegene Gelände ohne die sonst erforderlichen zeitraubenden Berhandlungen der obersten Bauleitung sosort überwiesen werden fann. Auch in Baden will
man dieses Bersahren anwenden. man diefes Berfahren anwenden.

Bertreter ber babifden Regierung hatten na gu einer Beratung in Darmftadt unter bem Borfis von Minifterialrat Brofeffor Rnapp eingefunden, in ber bet Landesbauernprafibent Dr. 2B a g n er die Ricklinten aus-einanderfeste, nach benen in Sellen gurzeit verfahren wird und die auch leitens ber babifchen Reglerung allgemeine Buftiminung fanben.

Juftiminung fanden.

Um tommenden Donnerstag findet eine weitere Sigung mit allen beteiligten Behörden und der obersten Bauleitung stitt, in der die zu errichtenden Ueber- und Unterführungen auf der hessischen Webersstrecke Darmstadt — Biernheim sesseschen Gebietsstrecke Darmstadt — Biernheim sesseschen Gebietsstrecke Darmstadt hat Ministerialrat Brosessor Knapp noch die Borsistenden der Bauunternehmungs-Bereinigungen von Darmstadt, Mainz, Offenbach und Worms zu einer Besprechung auf tommenden Samstag eingeladen, um mit ihnen wegen gemeinschaftlicher Beteiligung an den Bauarbeiten zu verhandeln. Da die Straße zu mehr als zwei Drittel ihrer Liniensührung auf helstich em Gebiet liegt, so erwarten die hessischen Unternehmer mit Recht, daß auch ein wesentlicher Teil der Bauarbeiten in Recht, daß auch ein welentlicher Teil ber Bauarbeiten in Seffen verbleibt. Die helfifche Regierung hat auch ichriftlich und mundlich beim Landesarbeitsamt Frantfurt a. DR. barauf hingewirtt, bag bei ben fommenden Bouarbeiten bie belifiden Arbeitelofen in befonderem Dage berudfichtigt

Istpreußen fre

Der lette Urbeitswillige untergebracht.

Ronigsberg, 15. Muguft.

Die Breffestelle des Oberprafidiums teilt mit: Dor einer Bodje begann die planmafige Urbeit jur Freimachung Königsberg von Arbeitslofen. Durch freiwilligen Einjah jedes Einzelnen nach den Grundfähen des Erich-Roch-Planes ist es gelungen, für mehr als 20 000 männliche und weibliche Arbeitswillige Arbeitsgelegenheit ju ermittein. Der größte Teil ift bereits an der Arbeits. ftelle. Much die übrigen find bereifs jugeteilt. Die legten Trupps fruberer Urbeitslofer verlaffen Ronigsberg in ben nächften Tagen.

Eine Aufgabe, die gerade in den letten Tagen erft angepadt werden tonnte, die Unterbringung alte. ter Frauen, ift ebenfalls gelöft Gur fie gibt es Arbeit, Die ihrer Eigenart entfpricht und die Möglichteit gur end. gultigen Unterbringung in landliden und flabtifden Saus-

Oftpreußen hat barüber hinaus noch freie Arbeits. plage. Es bentt jest auch an nichterfannte 2Bohlfahrt s. er werbstofe, Die bisher ben Arbeitsamtern fernge-blieben find. Much fur biefe find Arbeitsplage ba, um fie in Die Bolfswirtichaft vollwertig einzugliedern.

Wie fie es schafften

Grundfah fur ben oftpreuhischen Abwehrtampf gegen bie Arbeitelofigleit war: Die werteschaffen be Arbeitelofenfurjorge ift - auch auf lurge Griften gegeben - billiger als bie unterftugenbe Gurforge. Daber find planmafin bie vorbandenen Arbeitoplage erfaht und moa-

noft zwedmable ausgenußt worden. In erfter Blute bat man Bobenverbefferungsarbeiten in Angriff ge-nommen. Gleichzeitig hat die Ueberführung größerer Gruppen Arbeitswilliger aufs Land bie Frage eines zwed-maßigen Absahes für landwirtschaftliche Produtte aus sich selbst heraus durch einen gesteigerten Bedarf an Lebens-mitteln besahend beantwortet. Es hat sich gezeigt, daß bei richtigem Ausbau der Ramerad och aftslager auch ältere, früher in ganz anderer Tätigkeit beschäftigte Personen gern bereit waren, auf bem Lanbe mitguarbeiten.

Für rund 2500 Frauen

find ebenfalls Ramerabichaftsgruppen gebildet worden, bie in gemeinsamer Arbeit mithelfen, bie Austuftung und Befleidung für die in Oftpreugen tätigen Arbeitsblenft-willigen Landhelfer und Landblenftler zu ichaffen.

Für bie Finangierung

ber Arbeiten ift man bavon ausgegangen, baß minbeftens burch zwei in ber Landwirtschaft tatige Rrafte ein Arbeitsplat in Industrie und Gewerbe geschaffen wird. Schon biese einsache Ueberlegung zeigt, bag bei öffentlichen Arbeiten rund ein Drittel mehr gezahlt werden tann als die durchschnittliche Unterstügung beträgt, wenn es möglich ift, Borhaben zu finden, die größtenteils ohne weitere Geldmittel finangiert werben tonnen.

Ditpreugen tann jest burd ben Einfag von Landsleuten aus bem Reiche unferem Gubrer ben Dant bafür abftatten, baf er ben Oftpreugen den feelifchen Auftrieb und Die Befinnung auf Die eigene Rraft gegeben hat. Gon in ben nadften 2Bochen werben Arbeitsplage für Arbeitswillige aus bem Reich gefchaffen werben.

Befpredjungen beim Reichstangler

Berditesgaben, 16. Muguft.

Reichstangler Abolf Sitler hatte am Dienstagabend auf bem Oberfalzberg Befpreciningen mit dem Reichemirtichafte. minifter Dr. Schmitt, dem Reichsbantprafibenten Pr. Schacht, dem preußijden Minifterprafibenten Boring, bem Stellvertreier bes Führers ber RSDUB, Seg, bem Staatsfefretar ber Reichstanglei Dr. Lem mers und bem Wirtichaftslachverständigen in ber Reichstanglei Rettler.

"Graf Zeppelin" im Beimathafen

Friedrichshafen, 16. Mug. Das Luftichiff "Graf Zep-pelin" ift Dienstag abend um 18 Uhr, von Gudamerita tommend, glatt gelandet. Un Bord befanden fich 16 Baffa-giere und 105 Kilogramm Boft.

Defterreichifche "Entbullungen"

Berlin, 16. Muguft.

Das außenpolitische Amt ber RSDAB, teilt mit: Die Wiener "Reichspost" veröffentlicht in sensationeller Aufmachung eine Anzahl "Dotumente", u. a. auch solche angeblich vom außenpolitischen Amt ber RSDAB, in benen es sich mit ber Stellung Dentschlands zu Desterreich, mit bem Auswartigen Amt uim. bejaßt baben foll. Das außenpolitifde Amt ftellt felt, bag es niemals berartige Schreiben bat binausgeben laffen.

Aus Beijen und Naffau.

Schuldenregelung der Landwirtschaft

Bagner teilt mit: Es ift mir berichtet worden, daß ge-icaftstüchtige Rechtsanwalte in Bertennung ber wirtichaft. lichen Schwierigfeiten trog Unbeftrittenheit von Forberun-gen vielfach landwirtichaftlichen Schuldnern burch unnötige Rahnschreiben und Jahlungsbefehle erhebliche Untoften be-reiten, ohne die Durchführung des Schuldenregelungsge-jeges abzuwarten. Weiterhin wird mir mitgeteilt, daß eingelne Firmen - barunter eine Reihe jubifcher Firmen ben Schuldenregelungsplan in landwirtichaftlichen Bergleiche. und Bermittlungsverfahren nicht jugeftimmt haben und daß weitere Firmen ihren landwirtichaftlichen Schuldnern nahegelegt haben, auf eine Entichulbung gu vergichten, weil fonft laufende Bechiel nicht mehr prolongiert werben mirben.

Demgegenüber flelle ich jeft, dafi ich alles als Sabotage betrachte, mas geeignet ift, die Durchführung ber Regierungsmaßnahmen ju erschweren. Es ist unverantwortlich, dem Reich und den Candern die großen sinanziellen Casten zugunsten von Gläubigern und Schuldnern zu übernehmen jugumuten, und auf Roften der Allgemeinheit vollig unnotig verurfacte Rechtsanwaltsgebühren mittelbar aufgubringen. Unverantwortlich gehandelt ist es auch, solche Bauern, die für die Entschuldung in Frage tommen, durch Berweigerung von Wechselprolongation zwingen zu wollen, auf eine Entschuldung zu verzichten und ihre Ernte schnellmöglicht zu verwerten. In meinem jüngsten Aufrus über die Berwertung der Ernte habe ich vor Störungen des Wertes eindringlich gewent Marttes einbringlich gewarnt.

3ch erwarte, daß alle mithelfen, die Regierungsmaß-nahmen zu fordern und daß alles unterlaffen wird, was einer reibungstofen Durchführung diefer Magnahmen ent-gegensteht. 3ch werbe felbst nötigenfalls dafür forgen, daß gegen eine Sabotage die ftrengften Dagnahmen getroffen merben.

Grantfurt a. M. (Feuerwehr bewirtet arme Rinder.) Radbem Die Frantfurter Feuermehr. leute fich bas notige Raffeegefchirr angefchafft haben, veranftalten fie von jest ab und gu fleine Raffeefrangen für bedürftige arme Rinder, Die von diefer Einrichtung natür-lich gerne ben ausgiebigften Bebrauch machen. In Starte von jedesmal 20 Rindern treten die Schufbefohlenen bei ber Feuerwehr in der Munggaffe an und werden dann mit Raffee und ausgiebig mit Ruchen gelabt. Die Feuerwehrleute laffen es fich nicht nehmen, ihre Gafte felbst zu bebienen. Und wenn fich die fleinen Gafte bann fatt gegeffen haben, bann burfen fie auch noch gufehen, wie die Fenerwehr ausrudt, wie Feueralarm geblafen wird, wie die Dampffprige raucht und ftohnt, wie dann die Schläuche wieder gereinigt werden ufm., turg fie feben bas praftifche hantieren mit ben Lofchgeraten, die in Miniaturform doch ihre liebften Spielgerate find. Muf biefe Beife tragen auch Die Feuermehrleute bas Ihrige bagu bei, etwas Bicht in bas traurige Dafein vieler Rinder von Ermerbelofen gu tragen, mas nicht boch genug angerechnet werden fann.

Darmitadt. (Rreisletter Brogmann Bau. tommiffar . 21 bjutant.) Der Bautommiffar I, Di-nifterialrat Ringshaufen, bat ben Rreisleiter Des Rreifes Oppenheim, Baul Brogmann, Rierftein, als Stabsfeiter in das Gautommiffariat 1 berufen und zu feinem perfonli-chen Abjutanten ernannt. Bg. Brogmann behalt die Rreisleitung Oppenheim auch weiterhin bei.

Ein rheinheififder Weinpotal.

Darmftab., Bur Bropagierung bes rheinheffifchen Beines hat der Berband ber Seffifden Landwirtichaftlichen Benoffenichaften im Einvernehmen mit dem Seififden Bein-bauverband und unter weitgehender Forderung des herrn Reichoftatthalters und ber heisischen Staatsregierung einen Rheinheffen Beinpotal herausgebracht. Der Entwurftammt von dem Darmftadtet Graphiter harmut Bfeil, ber auch feinerzeit das befannte Werbeplatat "Trintt beutschen Wein!" entworsen hatte. Der in gefälligen Formen bergestellte Botal ift mit dem helfischen Löwen geziert.

Der neue Drafident der Reichsbahndirettion.

Maing. Boudefron ift nach Abstammung und Geburt Riederfachie. 1880 geboren, widmete er fid) nad Ubichluß ber Schulgeit bem Studium der Rechte. und Staatswiffen. laften in Bonn, Berlin und Göttingen in den Jahren 1898 bis 1901 und promovierte 1902 jum Dr. jur. Als Referen-bar und Affelfor mar er an verschiedenen Gerichten in der Broving hannover tätig. 1907 erfolgte seine Ginberufung in den preußischen Staatseisenbahndienst. Er war zunächst bei ber Reichsbahndirettion Roln, fpater als Borftand Des Berkehrsamtes Hamburg und Bevollmächtigter beim dor-tigen Senat tätig. Seiner Militärpslicht genügte er im Königsgrenadier-Regiment Nr. 7, dem er auch als Reserve-offizier angehörte. Goudefron nahm am Feldzug von 1914 bis 1918 teil, zunächst an der Westfront, dann bei verschiebenen mobilen Felbeisenbahnformationen, julett als Ab-teilungschef bei ber Militareisenbahndirettion 7 auf bem Baltan und schied bei Kriegsende als Major ber Landwehr. Rach bem Rriege mar er Berfonal. und fpater Bertehre-bezernent ber Reichsbahndirettion Frantfurt am Main. 1924 murbe er gum Reichsspartommiffar abgeordnet, ver-waltete bann breieinhalb Jahre als Direttor bie Bertehrstreditbant in Rarisruhe. Ende 1928 in ben Reichsbahn. dienst gurudgefehrt, wurde er als Beförderungsdezernent zur Reichsbahndirettion Hannover berufen. Ansang 1930 wurde ihm die Organisation des Personentrastvertehrs in Gemeinschaft mit der Reichspost übertragen, zunächst für Mitteldeutschland, seit 1930 sur Südwestdeutschland mit dem Sit in Frantfurt am Main. Boudefron ift feit langerer Beit Mitglied ber NSDUB. und Mitarbeiter ber oberften Barteileituna

Maing. (Bom Sonbergericht verurteilt.) Unter bem Borfit von Landgerichtsbireftor Dr. Beif tagte überraschend das Sondergericht in Mainz und urteilte fünf Fälle ab. Die Angeklagten Anton Riemenschneider und Heinrich Wörsdörfer aus Mainz, beide verheiratet, wurden wegen verboteker Verteilung von Flugblättern, deren Inhalt eine Vorbereitung des Hochverats darstellte, zu je drei Jahren Gefängnis verurteilt. Wörsdörfer erlitt während der Berhandlung einen Ansall. Ein 18jähriger Kommunist, der einem Arbeitstollegen ein Flugblatt der verbotenen kommunistischen Jugend zugesteckt hatte, erhielt 7 Monate Gefängnis. — Bei der Festnahme eines Löschrigen Kommunisten sand die Polizei Beitragsmarken der verbotenen Roten Hile. Urteil 10 Monate Gefängnis. — Ein trüberer kommunistischer Kunktionär aus Ginsbeim war überrafchend das Sondergericht in Maing und urteilte funf

im Beffe eines frangoniden Rarabiners, eines Trommere repolpers und eines Bervielfaltigungeapparates; 9 Monate Befangnis. — Begen verbotenen Baffenbefiges wurden ein Gewertichaftstafferer, ber angab, er habe ich bie Biftole vor Jahren ju feinem beruflichen Schut verfcafft, gu 5 Monaten, und beffen Schwager, bei bem bie Baffe verborgen war, gu 4 Monaten Gefangnis verurteilt. Ein weiterer Reichebannermann aus Sechtsheim erhielt wegen bes unerlaubten Befiges einer Mauferpiftole ebenfalls 5 Monate Befangnis.

Mainz. (Mittwochstarten nicht mehr nach Großstäbten.) Der Deutsche Industrie- und Sandelstag hat in Anpassung an die Ziese der nationalen Regierung der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft eine Entschließung übermittelt, wonach die Ausgabe der Mittwochstarten (zum Preis der Sonntagsrudfahrtarten) für ben Bertehr von tleinern nach größeren Orten unterbleiben möchte, weil hierburch ber landliche Einzelhandel zum Bortell ber Waren- und Raufhäuser in ben Städten geschädigt werbe. Die Reichsbahnbirettion Mainz teilt hierzu mit, daß die Hauftverwaltung diese Auftliebung hilles Entichließung billige. Untrage auf Musgabe von ermaßig-ten Mittwochstarten von fleinern nach größeren Orten (insbefondere Städten) werben baber unbedingt abgelehnt werden. Die in Berbindungen versuchzweise nach benach-barten Stadten ausgegebenen Ausflugsfarten (z. B. von Darmstadt, Mainz, Biesbaden nach Frantsurt am Main) werden ab sofort nicht mehr ausgegeben. Man bittet daher von zwectosen Antragen abzusehen. Rähere Ausfunft erteilen die örtlichen Fahrtartenausgaben.

Worms. (Reifevertreter megen Schwin-beleien feftgenommen.) Gin 32 Jahre alter Reifevertreter, ber in ber Stadt Borms für eine Burgburger Firma Rleibungsstude jum Reinigen in Empfang nahm, bat die Auftraggeber baburch geschädigt, bag er die Rleibungsstude jum Teil in einer Bormer Berberge verlette und jum Teil burch eine Frauensperfon vertaufen ließ. Durch ben Boligeifunt murbe feftgeftellt, bag ber Tater in einer Reihe anberer Stabte, insbesonbere auch in Spener und Bad Durtheim, gleiche Schwindeleien verübt hat. Er bat zugegeben, bei einer Familie in der Töpferstraße im unbewachten Augenblid 82 Mart Bargeld entwendet zu haben. Gefdädigte werden gebeten, sich bei der Ariminalpolizeiftelle, Bimmer 84, ju melben.

Bab Raubeim. (Beibe bes Bab Raubeimer Rriegerbentmals.) Um Sonntag empfing bas Bab Raubeimer Rriegerbentmal feine Beibe. Taufenbe von Teilnehmern — zu ber Beihe waren u. a. die Stürme ber gesamfen SU-Standarte in Stärte von über 5000 Mann erschienen — zogen zum Johannisberg, auf bessen Bab das Ehrenmal errichtet wurde. Es ist nicht nur ben Bad Rauheimer Gefallenen bes Beltfrieges errichtet, beren Namen an der Ehrenhalle auf Stein gemeißelt wurden, fon-bern auch ben Rampfern für Deutschlands Ehre und Freibeit in den Rachfriegsjahren. Als Bertreter ber heffischen Staatsregierung weihte Staatsfefretar Jung. Darmftadt Das Ehrenmal. Für die Bad Rauhelmer Bereine fprach Stubienrat Dr. Knieriem einen Treueschwur an alle für Deutschlande Greibeit Befallenen.

3mingenberg (Bergitrafie). (Benige Tage por ber hochzeit toblich verungludt.) In Bidenbad, am Ortsausgang nach 3mingenberg, tam ein Motorrabfahrer aus Ober-Ramftabt mit feiner Braut als Soglusfahrerin von einer Bergnugungsfahrt aus Beibelberg. Etwa 60 Meter in ber Ortsftrage Bidenbad, an ber Shell-Tantftelle, platte ber Schlauch bes Hinterrabes, wodurch bas Motorrad ins Schleubern tam. Die Soziusfahrerin Unna Schmidt aus Ober-Ramftadt fturgte babei fo unglud. lich auf bas Strafenpflafter, baß fie auf ber Stelle getotel wurde. Der Borfall ift umfo tragifcher, als bie Berftorbene wenige Tage vor ihrer hochzeit ftanb. 3hr Brautigam blieb unverlegt.

Campertheim. (Dick orrab. Unfall.) Der Campertheimer Motorrabfahrer Sans Biegand fubr mit bem Motorrad in Richtung Mannheim, als ihm an der abschüssigen Straße an der Luzenbergichule der Lieferwagen einer Beibelberger Sodawasserfabrit entgegentam. Da ber Bagen lints fuhr, murbe das Motorrad erfast, während der Fahrer im Bogen weit über den Lieferwagen hinnes gegen eine Litfaffaule gefchlenbert murbe. Er blieb bewußtlos liegen und tam erft wieber nach einiger Zeit zu fich. Glücklicherweise hat Wiegand außer Brellungen teine Berlegungen erlitten. Das Motorrad wurde vollständig gertrummert.

Offenbach. (Branbftiftung in Beistirchen.) In Beistirden brannten Die Scheunen ber Landwirte Mois Bolf und Muguft Sappel, Die gemeinschaftlich eine Alois Wolf und August Happel, die gemeinschaftlich eine Hofreite teilen, die auf die Grundmauern nieder. Während die Scheune des Wolf leerstand, war die Scheune Happels voll gefüllt. Auffallend ist, daß das Feuer zu der gleichen Stunde entstand, als ein großer Teil der Dorsbewohner die Pilger zum Heiligen Rock nach Trier an den Bahnhof begleitete und ferner, daß Happel die Dreschmaschine bestellt hatte. Die Feuerwehr mußte sich auf den Schutz der Nachbarhäuser beschränken. Nach den kriminalpolizeilichen Festsellungen liegt zweisellos Brandstiftung vor.

Offenbach. (Bieberiehen sfeier ber Bioniere.) In Unwesenheit anbireicher Ehrengafte, unter
benen fich auch ber frühere Brobbergog von Sessen, Ernst
Budwig und sein ältester Sohn befand, sand eine Biebersehensseier ber ber, 21er und 25er Bioniere statt. Die Stadt Offenbach hatte zu Ehren ber alten Pioniere reichen Flaggenschmud angelegt. Um Samstag abend fand bei ber atademischen Feier die Beihe ber neuen Jahne statt, bei ber auch Staatsprafibent Dr. Werner bas Wort ergriff und unter anderem ausführte, daß, wenn man heute bei solchen Regimentsfeiern febe, wie die gange Bevölterung barin teilnimmt, so habe man das Gefühl, daß das Bolt in feiner Befamtheit wieder eng verbunden ift und beshalb tonne man heute hoffnungsvoll in Die Butunft bliden, bie nicht mehr duntel vor uns liege. — Um Radmittag bewegte fich ein Festzug durch die Strafen ber Stadt, ber ein überaus buntes Bilb bot und fast breieinhalb Stunden

mit brei Berfonen befehtes Berfonenauto rannte mit gro Ber Gefdwindigfeit am Eingang bes Ortes, wo die Strat nach Faltenftein abzweigt, gegen einen Baum. Die bri Infaffen murben herausgeschleubert. 3mei Ditfahret aus Frantfurt wurden leicht verlegt, ein Gaftwirt aus Altim Sochfter Arantenhaufe verftarb. Das Muto murbe faft pollig gerftort.

** Cimburg. (Einbrud. - 500 Mart erbeu. tet.) In ben frühen Morgenftunden murde in bas Lager ber Gifengroßbandlung Diener eingebrochen. Rach ber Art ber Musführung des Ginbruches ju urteilen, muffen es "Fachleute" gemefen fein. Sie nahmen fchließlich aus ber Lagertaffe 500 Mart mit und ließen auch noch großere Mengen Raftertlingen mitgehen, Bon ben Ginbrechern bat man feine Spur.

** Marburg. (5) o he Gefangnis ftrafen wegen Beleibigung ber Su. und SS.) Bor bem Schnelltichter hatte sich ein Chepaar aus homberg. Efze wegen Beleibigung ber Su. und SS. zu verantworten. Der Ehemann wurde zu 10 Monaten, seine Frau zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Man behielt ben Mann sofort in

Grober St.-Mufmarid.

orgerufene ftarte Bermehrung ber Su. Formationen hat auch in Beffen-Raffau eine Reueinteilung berfelben nötig gemacht. So ift die Gruppe Beft in zwei Gruppen, Beftmart und Seffen, umgruppiert worden. Die Standarte Jäger 11 icheibet aus bem Berband ber Brigade Seffen-Raffau-Rord aus, um sufammen mit anderen Stanbarten gu einer neuen Brigab vereinigt gu werden. Der Filhrer ber Stanbarte Jager 11. Stanbartenführer Schmibt, murb. von der obersten SU. Führung gur Uebernahme einer Brigade in Hanau fommandiert. Aus diesem Anlag sand auf bem Kämpfrasen ein Aufmarth der gesamten Standarts Jäger 11, von Teilen des SS. Sturmbannes 2/35, der Marhureer differinant ein B. Marburger Sitlerjugend und bes 96. Rraftfahrtorps ftatt. Inegefamt nahmen auf bem von ber Marburger Burger-ichaft bicht umfaumten Egergierplag etwa 5000 SM. Leute Mufftellung, um von ihrem feitherigen Guhrer Mbichied gu nehmen und zugleich ben neuernannten Standartenführer Bolff zu begrüßen. Der Standartenführer Schmidt dankte seinen SU. Kameraden, die in den letten Jahren tatträftig am Aufbau der Marburger SU. mitarbeiteten und sich trop Not und Berbot nicht klein triegen ließen. Der Führen rer ber Brigabe Beifen-Raffau-Rord übergab Die Stanbarte bem Führer ber neu aufgestellten Brigabe, Stanbarten-führer Schuge, welcher ben seitherigen Sturmbannführer Wolff mit ber weiteren Führung ber Stanbarte Inger 11 beauftraate.

Von gestern auf heute

Berlin. Brofeffor Dr. b. c. Schulpe-Raumburg, M. b. R., ber große beutiche Bautunftler und Bortampfer Des nationalfozialiftifchen Rulturprogramme, murbe nach Jugoflawien gur Beratung über ein großes Bauprogramm

Berlin. Das Reichsminifterium bes Innern fieht fich jur Bermeibung von Beunruhigungen innerhalb ber Stu-bentenschaft zu ber Feststellung veranlaßt, daß ber Fortbe-tand ber Rorporationen burch die geplanten Ramerabchaftshäufer in teiner Beife gefährbet ift.

Berlin. Radbem bie tidechoflowatifche Rationalbant neuerdings weitere Devijenbeidrantungen für Bablungen im Rapitalverfehr nach Deutschland erlaffen hat, ergab fich Die Notwendigfeit, auch beutscherfeits ben Transfer von Rapitalzahlungen nach ber Tichechoslowafei entsprechend einzufchränten.

Engweihingen. Der Reicheminifter bes Muswartigen, Freiherr von Neurath, hat Muffolini nach Rückehr der Italienischen Geschwader von ihrem glanzvollen Transozeanflug telegraphifde Bludwunfde übermittelt.

Saloniti. Der 25jahrige albanifde Staatsangehörige Ibrahim Tfelo totete auf offener Strafe in Saloniti mit fünf Revolverichuffen ben früheren albanifchen Minifter-prafibenten Salfan Briftina Ben.

Gewinnausjug

5. Rlaffe 41. Preubijd. Gubbeutiche Gtaats- Lotterie Ohne Bemabr Rachbrud verboten

Muf febe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar fe einer auf bie Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abieliungen I und II

14. Huguft 1933

: ber beutigen Bormittageglebung murben Gewinne über 400 Dt.

2 Cebiane ps 10000 QH. 372971
10 Cebiane ps 5000 QH. 8878 81908 215916 288490 345486
14 Cebiane ps 5000 QH. 8878 81908 215916 288490 345486
181618
60 Cebiane ps 2000 QH. 4916 5928 9071 20212 24783 24868 34430
4243 60390 68516 70334 73608 73673 86314 91149 101521 106535
131600 139300 184391 222971 263369 269323 302245 315477 317280
153296 386037 378263 389005

In ber beutigen Rachmittagsziehung murben Bewinne über 400 DR.

Graogen

4 Gespinne su 5000 GR. 291907 311492

12 Gespinne su 5000 GR. 291917 200163 209946 229841 359865 379750

48 Gespinne su 2000 GR. 13341 17280 21344 35917 53658 80945

34880 86351 121360 159311 199475 242711 263139 257506 260387

271693 312208 316677 327470 334505 341491 365901 364718 378590

138 Gespinne su 1000 GR. 11120 20938 26067 30112 33444 62489

58840 64031 66758 67062 90221 61895 93362 94302 106125 107709

108244 112980 116899 117228 123606 127019 129152 132963 135605

138118 144040 146786 155460 160666 167300 168790 180289 194296

195427 206255 211437 221291 228550 252045 254762 255556 256909

200127 264837 265870 266483 262935 284061 296375 303742 305063

306278 324888 335597 340837 345458 361683 365008 369387 370118

370617 372025 372581 366624 387816 390045 390337

222 Gespinne su 500 GR. 3720 12462 13538 20624 28272 34560 38362

38428 38688 41391 45029 46029 48120 48151 48376 50384 61931

2144 55778 61007 68792 69481 76511 86748 87515 91928 94324

114795 115135 115735 115872 124484 126829 133199 135306 138204

138448 138990 144888 146296 148345 148855 164068 165142 165168

18848 138990 144888 146296 148345 148855 164068 165142 165168

18848 138990 144888 146296 148345 148855 164068 165142 165168

18848 138990 144888 146296 148345 148855 164068 165142 165168

18848 138990 144888 146296 148345 148855 164068 165142 165168

18848 138990 144888 146296 148345 148855 164068 165142 165168

18848 200365 200568 204448 204572 209534 218892 224075 231138

296475 239713 240256 242833 245438 245564 253664 254453 254472

2550652 257090 260232 261727 244576 264608 245683 271602 280053

219657 266344 28512 290473 301580 302689 307099 314402 318468

376503 376503 376503 382653 383608 385975 386361 367818 394668

324268 928614 334080 335637 338034 339012 343830 355441 375288

376503 376503 376803 382653 383608 385975 386361 367818 394668

Im Gewinnrade verblieben: 2 Brämien zu je 500000 und 100 Brämlen zu je 8000, 2 Gewinne zu je 500000, 2 zu je 300000, 2 zu je 300000, 3 zu je 200000, 4 zu je 100000, 6 zu je 75000, 10 zu je 50000, 30 zu je 25000, 170 zu je 10000, 424 zu je 5000. 818 zu je 8000, 2432 zu je 2000, 4870 zu je 1000, 8066 zu je 500, 24880 zu je 400 Brart.

Aus Bad Homburg

Tennis-Länderwettfampf USU-Deutschland 2:0.

Gin nener Tilben-Sieg.

Das großte fportliche Ereignis ber Galfon war ber Landerhampf der Berufstennisfpieler USU-Deutschland, ber geftern nochmittag auf unferer berritchen Tennis. anlage im Aurpark por ber überfüllen Eribune fallfanb. Er bilbele gemiffermaßen einen Erfat fur bas in biefem Sabre ausgefallene trabitionelle internationale Tennistur. nier. Bunachft ferligte ber ebemalige Belimeifter ber Amaleure, William Tilben, ben Frankfurler Mefferichmidt in einem elwas einseitigen Rampfe mit 6:1, 6:2, 6:0 glatt ab. Intereffanter verlief bas anichliegende Doppel. in bem Tilben mit feinem jungen Landsmann Burnes gegeni Mefferichmibl. Becher antral. Die beiben beutichen Berufstennisspieler zwangen zeitweife die Umerikaner zur vollen Bergabe ihres Ronnens. Mefferschmibl-Becker verloren nach laplerem Rample mil 6:2, 6:2, 6:3 recht ehrenvoll. Mefferfcmibt rig mit feinem gang glongenben Blugbalifpiel die Bufchauer gu flurmifchem Beifall bin. Becker zeigle außer einem gulen Aufichlag nicht viel. Unders war das bei den Amerikanern, bei denen das Zusammenspiel samos klappte. Tilden mit seinen Bombenaulfdlagen und mit feinen tobficeren Schmellerballen geigle Rabinetifiachden vollendeler Tenniskunft. Gein lechnifdes Aonnen ift mobi unübertrefflich. Der hraftige Barnes fland nicht viel guruch. Geine in die augerffen Eden gefehlen Balle waren unerreichbar. Die gabi-reichen Buichauer, es mogen 500 gewesen fein, bekamen einen befonders im brillen Sat febr intereffanten Rampf au feber, ben fie mit flarkem Beifall bedankten. Berglicher Dank gebührt ber Auroerwallung, Die mit ber Berpflichlung folder Tennisgiogen uns einen auserlefenen Benug bes fo iconen Tennisfpieles befcherte.

Bur hup- und hnatterfreien Woche in Bad Somburg.

Die in wenigen Tagen, und zwar Gonnlag, ben 20. Mugult, beginnende zweile "bup- u. knatterfreie Boche" muß wieder ein poller Erfolg werden Alle unfere Rurgafte und fonfligen Befucher muffen auch jest wieder ben Eindruck mil nach Saufe nehmen, daß Bad Somburg alles lut, um jeden unnbligen garm gu verhindern Der Aurgaft und ber behandelnde Urgt legt Wert barauf, und muß unbedingt verlangen, daß in dem Bad, daß er auffucht und bas er empfiehlt, Rube berricht, und bag bie Einwohner bes Bades bafür volles Berfiandnis haben und jedem Einzelnen von ihnen bie Rube genau fo beilig ifi, wie unfere Ruranlagen und unfere beilfraftigen

Supen und knallern find unnölig, wenn:

- 1.) Un unüberfichtlichen Glellen, insbesonbere Rreugungen und bei farkem Bekehr, langfam, b. b. unter ber in unferer Stadt porgefchriebenen 30 km. Befchwindigkeit gefahren wirb.
- 2.) Innerhalb ber Gladt nicht über 30 am gefahren wird.
- 3.) Befpanne, Sandmagen und Radfahrer icharf rechts 4.) Radfahrer außerdem nicht zu mehreren nebeneinander
- 5.) Bor dem Abbiegen rechtzetlig mit dem Winker ober der Sand ein Beichen geben.
- 6.) Rach links flets in weilem Bogen gefahren wirb.
- 7.) Gugganger auf bem Bargefteig bleiben, Die Sabrbabn auf bem kurgeften Wege überqueren, por Berloffen bes Burgerfleiges erft nach links, dann nach rechts beob. achien und nicht por hallenden Fahrzeugen die Girage au überqueren berfuchen.

8.) Molorrader mit ausreichenden Schallbampfern verfeben find und fie fachgemaß gefahren meiden.

Wenn jeder diefe Regel befolgt, dann wird die zweile "bup. und analterfreie Boche" in Bad Somburg wieder. um ein großer Erfolg werben, und dagu belliagen, mehr Balle nach Bab Somburg gu gleben.

Aurhaus-Rafino. Beule abend findet im Authaus-Rafino ein "Ubend der originellen Tanzipiele" flatt. Mehrere Preise find von der Aurverwaltung gestiftet und wird der Abend mit besonderen Ueberraschungen umrahmt. Bervorzuheben ist eine fehr humoristische Gaalpoft und mehrere neue Tangipiele.

Das Doppelhongert im Aurgarten war geftern abend von hunderlen Bubbrern befucht. Die mit großer Mufmerkfamkeit ben Rlangen bes Aurorchefters unter Leilung von Kongerimeifter Bub und ber Philharmonischen Gesellschaft Wilh (Luzemburg) lauschlen. Die in imponierender Stärke, eima 70 Mann, spielenden Wilher hinlerließen durch ihre schneidige und rhylhmische Musik den allerdesten Eindruck. hervorragend gelangen ihnen einige Märsche und Melodien aus beskannten Opern. Als das Orchester das Deutschlandlied intenierie, stimmten die Musiken beseitert mit ein Des intonierie, flimmten die Daffen begeiftert mit ein. Das Auditorium fpendele der Philharmonifchen Gefellichaft, bie wir gerne wiederhoren, dankbaren Betfall.

Sohe Musgeichnung. Beirn Candral van Erche-leng murde aus Unlag feiner Berdienste um die hiefige Freiwillige Feuerwehr das Berdiensthreug 1. Rlaffe der beutichen Freiwilligen Beuerwehren, Die hochfte Musgeich. nung, die der Berband gu vergeben bal, verlieben.

Maul- und Rlauenfeuche. Ueber ben Dri Michelbach i. Is. ift megen Quebruch ber Maul- und Rlauen. fruche die Ortsfperre verhangt.

Gin geligemager Mufruf wurde durch Unkfindi. gung ber proteffantichen Bemeinde bekannt gegeben. Wegen feiner grundfagliden Bedeutung bringen mir ibn auch an diefer Glelle: Die Rirche bal nach bem Bunich und Borbild ber Reichsreglerung in ber nun beginnenden Evolution zu der inneren Bucht zu führen, die der ftraffen augeren Formung entfpricht. Nach dem Zeugnis des Reformators, ber aus reicher und liefer Erfahrung ichopft, ift neben bem Borte Botles die "Bergensregiererin mufica" bas befle Mittel bagu, benn gute "Mufik ift eine halbe Difgiplin und Buchimeiflerin, fo bie Leute gelinder, fanft. muliger und vernilnfliger macht' (Quiber). Deshalb bebeutel Mitarbelt in ihrem Dienfte: berufen fein gur Bub. rung, feine Dom Gobpfer vertiebenen Baben nicht mehr für fich ollein begen und pflegen, fondern fie verant-worlungsbewußt wieder in Bolles Dienft ftellen gur Silfe an feinem Nachften. Die Möglichkeit bagu bietet ber Rirchendor, ber Rampfirupp und Gauerleich ber Bemeinde iff. Da bei ibm unbedingte Dienfibereilicaft von jedem einzelnen Milgliede obne Unfebung ber Berfon und bes Glandes flets verlangt murde, Treue und Buverläffigkeit in Wort und Sal, die heute erft langfam wieder Allge-meingul werden, feil Sabren als unumgangliche Pflicht porausgefehl murben, fo konnte und kann auch beute ble Sabl ber Mitarbeiler nur klein fein. Wer, befonbers unter ben Mannern unferer Bemeinde, fpurt, bag biefes gelflige Wirken im Dienfle unperganglider Guter ebenfo große Tapferkeit und echle Sallung erfordert wie die korperliche Wehrhaftmachung, wer in blefem boben Dienfle ebenfo punkillich, freu und ehrlich fein will wie in irgend einer Organisation, der ift berglich gur Dittarbeit einge. laben. Große und ichone Aufgaben fieben für biefes Sabr noch bevor. Auch fordernde Milglieder konnen Miffreiler fein. Unmelbung von flimmbegablen Damen und Berren ober Gemeindemitgliedern, die fordernde Milarbeit leiften wollen, erbeten an Symnafialiehrer Unger, Bobeltrage 10a (fdriftlich mit Wohnungsangabe).

Sindenburg urfeilt im vertrauten Areije über Bitter. Unter diefer Uberichrift veröffentlicht ble Mord. haufener Milgem. Beitung eine Austaffung, bie mir unferen Befern nicht vorenthallen mochten. "Die Bufammen. arbell mit bem neuen Rangler ift mir taglich bon neuem eine Freude. Das . Verhalinis zwifden mir und Riller ift fo foon, wie es amifchen einem Grogoater und einem Enkel nicht fcbner fein kann. Rubrend ift die Burforge, mit der er mich allen Mann umgibt, immer ift er bemitht, mir irgendwle bebilflich gu fein, wo es nur fet. 3ch flaune immer wieber über bie umfaffende Allgemeinbildung, die er fich angeeignel bal, man kann mit ibm über alles fprechen. Dabei bal er bie Babe, gang burg und knapp und blar ju fagen, mas er will; er kann aus langen Boriragen mit wenigen Worlen das beraus. bolen, worauf es ankommt. Er ift ein Mann, ber mit boben Beiftesgaben ausgeruftet ift, baneben ift er ein lief religibler Mann mit viel Bergensgule, ber in folichier Beldeibenbeit immer ber Mann aus bem Bolke bleiben

Die diesjährige Serbfigefellenprüfung im Musichuf für Induftrielehrlinge der Induftrie. und Sanbelskammer Frankfurt am Main im Dbertaunushreis findel in der zweilen Salfte des Monals Geplember falt. Bugelaffen werben Werkzeugmacher. Mafchinen. und Mulofdioffer, Dreber, Modelifchreiner, Former und Bieger fowte Mechanther, welche ihre Lebrzeit in einem ber Sandelekammer angeschloffenen Beirieb bis jum 1. Defpateftens 1. Geplember erfolgt fein. Unmelbeformulare und nabere Auskunft burd, ben Borfigenben Ingenieur Muguft Gloll und durch den Berufsiculleiler Wilhelm Briftoff in Oberurfel.

3m Gladiteil Bommersheim bat heute Dacht in feinem Barten ber 40jahrige Sandler R. Gd. feinem Leben ein Ende gemacht, indem er fich eine Rugel in bie Schlafe ichog. Was den in geordneten Berbaliniffen lebenben Mann, ber in glücklichet, wenn auch kinderlofer Che lebte, gu biefem Entichlug getrieben, feht noch nicht feft.

Bunios Mierici

Rundfunt auf ber Weihnachfsinfel.

Die "Beihnachtsinfel", eine tleine britifche Befigung im Indijden Diean, 1000 Meilen nordwestlich vom auftra-lichen Festland und 800 Meilen fublich von Singapore geegen, perfügt jest über eine Funtftelle, die fie in unmittel. bare Berbindung mit Singapore und den Schiffen auf hoher See lest. Das geiftige und foziale Leben ber Bewohner die bisher nur dreimal im Jahre Rachrichten aus givilifferien Candern erhielten, bat fich volltommen gemanbelt.

Mutterliebe eines Rebbubns.

In ber Gemeinbejagb Bolframsefdenbach fließ ein Bauer beim Grasmaben auf ein Rebhuhnneft, fah es aber leiber zu ipat. Das im letten Augenblid auffliegenbe Suhn fam unter Die Genfe, wobei ihm ein Blugel faft vollftanbig abgeschnitten murbe. Unter lautem Rlagen lief bas ichwerverlette Suhn gur Dedung in ein nahegelegenes Rornfeld. Im Refte befanden fich 8 eben ausgeschläpfte Junge. Aus Mitteid ließ nun ber Bauersmann etwas Gras um bas Reft stehen und stedte noch Straucher herum, in ber Meinung, bag bie alte Senne bald gurudlehren werbe gu ihren Jun-gen. Als am nachften Morgen ber Bauer fich nach feinen gen. Als am nächten Morgen ber Baner fich nach feinen Pfleglingen umfah, war das Reft vollkommen leer. In der Meinung, die Jungen hatte Raubwild vernichtet, suchte der Tierfreund das ganze Gelande nach Spuren ab. In einer Entfernung von 70 Metern, in einem Rleefeld, sand er zu seiner großen Uebercaschung das tote Rebhuhn, welches mit dem gesunden Flügel die noch lebenden Jungen bedeckt hatte. Mit ihrer lehten Kraft hatte die tödlich verletzte Henne noch ihre Jungen aus dem gefahrlichen Nett in Sicherheit gebracht und ilt dann verblutet.

Werbe durch Anzeigenreflame!

Aus der deutschen Beimat

Ahrweiter - das weftdeutsche Rothenburg

Es gibt wohl taum eine Stadt im Rheinlande, Die fo gern von Runfthiftorifern aufgesucht wird wie ble Uhrstadt Ahrweiler. Und mit Recht. Richt allein, daß fie auf eine uralte und bewegte Befchichte gurudblidt und eine faft vollständig erhaltene Umwallung mit Toren und Turmen versehen mit Bedmajen, Schießscharten und mittelalterlichem Ruftzeug - und sonstigen Sehenswürdigkeiten befift, wie sie teine andere Stadt des Rheinlandes in Dieser Bollftandigfeit aufzuweisen vermag, fondern auch, baß fich ber alte biebere Burgerfinn bewahrt hat und in ben tleinen mintligen Strafen und Bafiden in tleineren und großeren Aneipen bas gute heimatliche Bemachs, ber weltbetannte Ahrwein trebengt wird, lagt jeben Fremben fo gern in ihren Mauern verweilen.

Schon Die Romer hatten bier ihre Dieberlaffungen. Mehrere Bafferleitungen, eine heerftrage und eine Babeanlage, welch lettere in einer Hohe und Bollftanbigteit er-halten ift, wie fie felten in Bestdeutschland gefunden wurde, sind Zenge ber römischen Siedlung. Die erste ge-ichickliche Urtunde, die von der Stadt erhalten ist, stammt aus dem Jahre 893. Lange Zeit war die Abtei Brum die einzige Brundherrin; Die Brafenrechte wurden Jahrhun-berte hindurch von ben Brafen von Mre ausgeubt. 3m Bahre 1248 erhob Ergbifchof Ronrad von Sochstaden Abrmeiler gur Stadt und umgab es mit Mauern und Ballen. Dit bem Bau der jest noch beftebenden St. Laurentluse Bfarrfirde, die großen tunftgeschichtlichen Bert befitt und als alteste Sallenbaufirche in ben Rheinfanben faft ein Jahrhundert Die einzige ihrer Urt bileb, murbe fie im Jahre 1269 begonnen.

Unfägliche Drangfale maren ber Stabt befchieben, besonders im Dreißigjährigen Rriege. Die schlimmften Jahre aber famen für Ahrweiler in ben Franzosentriegen unter Ludwig XIV. Jahrelang war Ahrweiler Standquarties frangölischer Trupen. Um 1. Mai 1869 plünderten und brandichapten französische Solbaten die Stadt. Bis auf gehn Saufer, die Stadtmauer, fowle bie Umfaffungemauern und Saulen ber Rirche murbe fle ein Raub ber Flam-men. Erft nach ben Befreiungstriegen erholte fich bie Stadt unter ber ruhigen herrichaft ber preußichen Ber-

waltung.

Mit ben Beichiden ber Stadt eng verbunden ift bas Rlofter Ratvarien berg, bas auf einer Unhohe bei ber Stadt liegt. hier fand bie Burgerichaft in Ichweren Beiten Buflucht, eine Erinnerung, an bie bie St. Sebaftia-nus Burger. Schiffengefellschaft mit ihren trabitionellen Königsvogelschiefen und Fronleichnamsaufzugen noch heute in Dintbarteit antnupft. Bon feber waren Bein unb Beinbau der Saupterwerbegweig der Bevolterung. Der Bein, Diefer toftliche rote Tropfen, ber an ben Sangen in beften Lagen gebeiht, beherricht Stadt und Menfchen. Richt umfonft ift biefe Stadt fo gaftlich in ber heiteren Stimmung des grofartig gezeichneten Talidnitts. Ferientage in Uhrweiler find erlebnisreiche Beit in blühenber Landichaft, und niemand geht von hier ohne Erinnerungen, die lange nachtlingen im ferneren Ablauf ber Jahre.

Anordnung

für alle beutschen Moltereiunternehmen (Moltereien, Meie. reien, Rafereien), Die im Jahresdurchichnitt täglich minde-ftens 300 Liter Bollmilch ju Butter oder Rafe verarbeiten:

Der herr Reichstommiffar für Mildwirtidaft bedarf jur Durchführung jeiner Aufgaben zwede planvoller Warttgestaltung für Mild und mildwirfichaftliche Erzeug. niffe ftatiftifches Material, das ju liefern auf Grund ber gegebenen Befegesunterlagen jedes Moltereiunternehmen verpflichtet ift

3ch erfuche daber die für die Beichaftsführung 3hres Unternehmens in meinem Begirt verantwortlichen Celter der Molfereien, Meiereien und fajereien jeglicher Be-triebsform, den in den dieswöchigen mildwirticaftlichen Jadblättern veröffentlichten Fragebogen gemiffen-haft zu beantworten und bis ipateftens Samstag, den 19. Mugust 1933 für die Molfereigenoffenschaften dem justandigen Genoffenschaftsverband, bzw. für die Privalmolfereien dem Mildverforgungsverband Rhein-Main in Frantfurt am Main, Belhmannstraße 50 zur Weiterleitung an den herrn Reichstommissar für Mildwirtschaft einzusenden.

Die am Sig ber porgenommenen Moltereiunternehmen aufäffigen oder dafür zuftandigen landwirtschaftlichen Rreissachberater ersuche ich, für die prompte Durchführung vorstehender Unordnung besorgt zu fein. Bericht ift mir nur zu erstatten, wenn sich nicht zu beseitigende Schwierig-teiten ergeben sollten. Seil Sitler! Der Landesbauernführer, geg. Dr. Bagner.

Oberurfeler Stadttapelle. Wie wir horen, ift es am Montagabend gelungen, famtliche Oberurfeler Dufittapellen ju vereinigen, und zwar werden fie unter bem Ramen "Stadttapelle Oberurfel" von jest ab in "ein Sorn blafen". Um die Freude über ben Bufammenichluß auch nach außen hin zu botumentieren, wird bemnächft ein großes öffentliches Konzert ftattfinden.

- Warnung vor auslandijder Cotterie. Bon Banama aus merden Angebote auf Lofe ber Lotterie "Internatio-nal Sweepftates Of Banama" verfandt. Da diefe Lotterie wie alle ausländischen Lotterien im Bebiete bes Deutschen Reiches nicht zugefallen, die Beteiligung somit verboten und strafbar ift. wird vor dem Spielen in dieser Botterie gewarnt. Wahrnehmungen über den Bertrieb derartiger Bose maren der Bolizel sofort mitzuteilen.

Das aus polaren Luftmaffen aufgebaute 3mifdenhoch manbert oftwarts ab und raumt ben vom Ranale fommenben Drudftorungen bas Gelb. Bir rechnen baber mit Bewolfungegunahme und ftridweifen Rieberichlagen.

Berantwortlich für Schriftleitung, Drud und Berlag: Grig 2B. A. Kragenbrint, Bad Somburg, Telefon 2707. Drud und Berlag: Otto Wagenbreth & Co., Bad Somburg

Gerade an heißen Tagen . . .

bas herrlich - Chlorodont - erhalt ble 3ahne erfrifchenbe - Chlorodont Zahnpaste - Mundwasser

Der langfristige Rredit in Deutschland.

In ber Arebitwirtichaft ift ber Unterfchieb gwifden langfriftigem und turgfriftigem Rrebit von außerorbentlicher Bebeutung. Aurgriftige Rrebitmittel (Wechfel-, Rontoforrent- ufw.-Arebite) follen nur ba Berwendung finben, wo ce möglich ift, fie in verhaltnismäßig furger Beit wieber flaffig ju maden. Gefte Anlagen - 3. B. Grunbftude. tauf, Sausban ufw. - bagegen follen nur burch tangfriftige Aredite (Spothefenbarleben ufw.) finangiert werben.

Bor allem feit dem Commer 1931 hat leider die Ruapp. beit an langfriftigem Ravital manden gezwungen, lich mit furgfriftigem Leihgelb gu behelfen in Fallen, in benen grund. fablich nur bie Aufnahme langfriftigen Krebites am Blage gewesen ware. Wenn bie Befamthohe ber langfriftigen Rredite in Deutschland Enbe 1913 faft 98,4 Milliarben M betrug, Ende 1932 aber nur fnapp 58,2 Milliarben RM, jo hanbelt es fich nicht etwa um einen erfreulichen Rudgang ber Berfchulbung, fonbern ein nicht unerheblicher Teil biefes Unterichiebes beruht eben auf ber Tatfache, bag in ben letten Jahren in großem Umfang langfriftiger Darlebenebebarf burch Aufnahme furgfriftiger Rrebite gebedt wurde. Go find furgiriftige Schulben in einer Wefamthobe von mehreren Milliarden RM entftanben, Die auf Die Möglichfeit ber Ronfolibierung in langfriftigen Rrebit warten. Diefe nicht nur im Intereffe bes einzelnen Edulbners, fonbern ber gangen Bolfewirtichaft liegende Umidulbung wird in befriedigenbem Umfang aber erft möglich fein, wenn bie Bobentrebitinftitute (Sypothelenbanten, Lanbeebanten) unb Die öffentlichen Epartaffen bie erforberlichen Mittel für Die Ausleihung neuer langfriftiger Rrebite gur Berfügung haben. Die feit ber politifden Ronfolibierung im Jahre 1933 bereits bei ben Sparfaffen erzielten gunftigen Ginjahlungeergebniffe laffen hoffen, bag bie fortichreitenbe Spartapitalneubilbung eines Tages auch bie trebitwirt. icaftlice Ronfolibierung ermöglichen wirb.

Die überragenbe Bedeutung ber genannten Inftitute für bie Befriedigung bes langfriftigen Arebites geht aus ben vor furgen berausgefommenen Beroffentlichungen bes Ctatiftifden Reicheamtes (.. bie langfriftigen Anftaltebarleben") hervor. Sonden Chbe 1932 ausgelfehenen 27,3 Millfarben RM langfriftigen Anftaltfrediten ftammten namlid von ben

Bobenfrebitanftalten und Sparfaffen . . 21,7 Milliarben RM ober 79,5 % private u. öffentliche Berficherungen . . 5,2 Brivatbanten, Wenoffenichaften uftv. 0,4 989N 27,3 Milliarben RM = 100,0 %

Die amtlichen ftatiftifchen Teftstellungen ermöglichen auch einen intereffanten Aberblid über bie gegen bie Borfriegszeit eingetretenen grunblegenben Beranberungen innerhalb ber langfriftigen Brebitwirtichaft.

Bahrend por bem Ariege in Deutschland von ind. gefamt 98,4 Milliarben IN langfriftigen Darleben 42,7 Milliarben M (ober 43,4 %) auf Anftaltebarleben und 25 Milliarben M (ober 25,4 %) auf von Brivaten ausgeliehene Supotheten entficien, betrug ber Anteil an ben Ende 1932 inegefamt 58,2 Milliarben RM langfriftigen Darleben bei ben Anftaltebarleben 27,3 Milliarden RM (ober 46,8 %), bei ben von Brivaten ausgeliehenen Sypothefen nur 7 Milliarben HDR (ober 12 %). Die Betätigung Brivater ale hupothetengeber ift alfo fart jurudgegangen, ba ungunfige Erfahrungen beim Zelbftaubleihen bes Welbes hiervor immer mehr jurudichreden. In fleigenbem Umfang haben Die Eparer baher ihre Rapitatien ben Welbinftituten (Epartaffen, Bobentrebitanftalten) anvertraut, bamit biefe bie Austeihung vornehmen. Daburch wird nicht nur ben Sparern die Arbeit und die Corge um eine richtige und vorsichtige Anlage durch die hierin viel großere Erfahrung befigenben Inftitute abgenommen, fonbern gleichzeitig auch

eme gang anbere Affffovertellung ergien. Denn wimrem ber Gelbftausleiher nur eine ober gunftigften Falles mehrere Supotheten befilt, haftet bem Bianbbrief- ober Gparbuch. Blaubiger ein Anteil an gehntaufenben von munbellicheren Sypotheten.

Inbuftrieunternehmungen, Stabte, Rreife ufiv. hatten burch Ausgabe und Berfauf von Obligationen (Induftrieobligationen, Stabtanleiben ufw.) por bem Rrieg 30,7 Milliarben M, Ende 1932 nur 11,8 Milliarben RM langfriftigen Arebit aufgenommen. Der Anteil biefer Obligationen am gefamten langfriftigen Arebit ift alfo von 31,2 % auf 20,2 % gefallen. Und gwar deshalb, weil in den letten Jahren Industrieobligationen, Etadtauleihen ufw. bei den Anlage. fuchenben weniger beliebt und baber ichlechter vertäuflich waren ale vor bem Arieg. Anftelle biefer Gelbftbedung bes langiriftigen Grebitbebarfes traten bei ber Inbuftrie Auslandeanleiben, bei ben Stabten, Rreifen ufm. Rommunalbarleben, bie ihnen von ben Bobenfreditanftalten und Gpar-

leihen ber Rommunen bevorzugt wurden. 3m Jahre 1932 find übrigens bie gefamten langfriftigen Arebite um 1059 Millionen RM gurudgegangen, bie Anftaltetrebite allein um 851 Millionen RDR. Bon letterem Betrag wiederum entfallen nicht weniger als 737 Willionen HW allein auf die Berminberung ber Darleben bei ben Bobenfrebitinftituten. Dabei handelt ce fich nicht nur um laufende Tilgungen, jonbern in größerem Umfange auch um außerplanmößige Onvothetenrudgablungen mittels Pfanbbriefen. Bahlreiche Sypotheteniculbner tonnten von ber erweiterten Moglichteit Webrauch machen, ju ben billigen Rurfen Bfanbbriefe ju taufen und bamit ihre Sypothetenbarleben abzubeden.

taffen gewährt wurben. Die hupotheten- und Landesbanten

erhielten die Mittel bafur aus bem Berfauf ihrer "Rommunal.

obligationen", die von dem Bublifum por ben bireften An-

Dalbjahresbericht der Massauischen Landesbank.

Das Weichaftergebnis bes 1. Salbjahres 1933 wurbe ourch bie eingetretene Belebung ber Birtichaft gunftig becinfluft. Deutlich war gu erfennen, in welch' großem Umjange fich bereite in ber turgen Beit ber nationalfogialiftifcher Regierung bas Bertrauen in Deutschlande Butunft gefeftig: bat. Die Umfabe haben gegenüber bem gleichen Beitraum Des Borjahres eine Steigerung erfahren, Die fich beifviele weife bei ben Buchungspoften auf 8% belauft.

3m erften Dalbfafr 1933 murben 1 800 neue Rontoforrentfonten und 14 600 neue Epartonten errichtet. Much Die Buthaben erhöhten fich. Befonbere erfreulich ift ber Buwache ber Ebareinlagen um 3 Millionen BIM, b. f. 2,9% bes Spareinlagenbeftanbes am Anfang bes Jahres. Am 30. Juni 1933 hatten bie Spareinlagen eine Bobe von 109,4 Millionen MM erreicht. Dieje gunftige Entwidlung

feste fich ingwifden weiter fort. Die Raffauifche Lanbesbant hat baber nicht nur die feinergeit bei ber "Accepibant" aufgenommenen Rrebite reftlos abbeden, fonbern barüber hinaus noch Barguthaben bei anberen öffentlichen Inftituten anfammeln tonnen. 3m Rahmen ber gefeglichen Bestimmungen wurben außerbem bie gur Ethaltung ber Bahlungebereitschaft nicht unbedingt benötigten Betrage in Form von lurgfriftigen Rrebiten ausgelieben. Dem ftabtifden und lanbliden Mittelftanb bee Regierunge. begirtes Wichhaben murben 919 Rrebite in Dobe bon 1,5 Millionen MM nen gewährt. Der burchichnittliche Krebit betrug alfo nur 1630 MR! Unter ben 919 Boiten befanben iid im übrigen allein 738 Rredite im Gingelbetrag bie bochftens 1000 99. Diefe Bahlen zeigen nicht nur, baf bie Raffauifche Lanbesbant in ber Lage war, eine fur bie beutige Beit recht erhebliche Rrebithilfe gu bieten, fonbern bağ unter ber neuen Leitung in allererfter Linie bie brangenbe Rachfrage nach Rleinfrebiten befriebigt wurbe.

Dasfelbe Bilb ergibt fich bei ben neuen Supothelenausleihungen. Aus Mitteln, Die von bem Schwefterinftitut, ber "Dell. Rall. Lebensversicherungsanftalt", jur Berfügung geffeff worden waren, tonnten 114 Oupofferenbartenen im Wefamtbetrage bon 400 000 MM nen anogetichen werben. Die burchichnittliche Bobe biefer Supothefenbarleben bellef fich auf 3500 RM, worand ebenfalts bie ber Aufgabe ber Raffauischen Lanbesbant entsprechende bevoraugte Befriedigung ber Rachfrage nach Rleinhupotheten hervorgeht.

Die Raffauifche Lanbesbant hatte in noch weit boberem Maße unfere Birtichaft burch Gewährung von Oppotheten und Arebiten befruchten fonnen, wenn nicht ein großer Teil ihrer Schuldner in ber Erfüllung ber Bind. und Tilgungeverpflichtungen außerft laffig ware. Bwar mag eine gange Reibe Schuldner mjolge ber ichwierigen Birtidiajtetage nur mit größter Dube imftande fem, ihren Bervilidtungen nachzutommen; tropbem ift es bringend erforberlich, bag auch biefe alles tun, was in ihren Araften fteht, um ihre Berpflichtungen ju erfüllen, ba fie andernfalle ben Wieberaufban ber Wirtichaft erichweren Darüber hmans aber machen berartige Rudftanbe es unmöglich, die in Ausficht genommene weitere Bindfentung burchquführen, ba fie bie Bantinftitute gur Gintalfulierung einer Riffofranue notigen.

Berhangnisvolle Rirdweih Beimfehr

2 Tote, 2 Schwerverlehte bei Bemsbach.

Weinheim a. b. B., 15. Mug. Mis in ber Racht um 1 Uhr zwei junge Leute auf bembeinmeg von der Rirchweihe in hemsbach in Richtung Gulgbach gingen, überfah ber Fahrer eines Motorrades mit Beimagen, ber in gleicher Richtung fuhr, offenbar eine Rurve und fuhr in voller Fahri auf ben Fuggangermeg. Er überrannte babei bie beiben Gugganger und fam felber gu Sall.

Sowohl die beiben Jufganger als auch die beiben In-jaffen bes Motorrades trugen fehr fcmere Berlehungen ba-non. Die 18 Jahre alte Marie Grunewald aus Sulybach und der 22 Jahre alte 3. Schmitterer aus Caubenbach fanden fininahme im Weinheimer Arantenhaus, wo fie ingwijden ichon ihren Berlehungen erlegen find. Der Juhrer des Motorrades, Balbino aus Birtenau, und feine Beifahrerin, ftathe Beif aus Reifen, wurden nach der feidelberger All-nit gebracht, wo fie fehr fcmer barniederliegen.

Mit Beil und Meffer

Düppenweiler (Saar), 15. Mug. Der erwerbslofe 30ieph Boll geriet mit dem im gleichen Saus wohnenden, zbenfalls erwerbslofen Ostar Joft in Streit, ber fo heftige Formen annahm, daß beide Begner mit dem Beil aufemander losgingen. Blöglich griff Jost jum Meffer und verente Boll einen Stich in die herzgegend, ber beffen fofor. tigen Tob gur Folge hatte. Der ebenfalls in ber Bohnung anmefende erwerbelofe Beter hoffmann wollte in den Etreit eingreifen und Boll Silfe leiften, erhielt dabei aber einen Beilhieb von Joft, der ihn unterhalb des rede ten Muges traf

Borfter von feinem Rollegen ericoffen

Urnftadt (Thuringen), 15. Mug. Die Ermordung Des Forfters Seber aus Reuftadt am Rennftieg, ber mit mehreren Schufmunden tot aufgefunden murde, ift nunmehr auf. getfart. Um Montag abend fand an ben Morber als Beide auf. Es handelt fich um ben feit einigen Tagen vermißten Forfter Mener vom Forfthaus Beiersthal im Rreife Saalfeld, ber feit langerer Zeit mit Seber in Feindichaft lebte und ichließlich, als fich die Berhaltniffe gulpig-ten, verfest merben mußte. Begen biefer Berfegung bat Forfter Meyer aus Rache feinen Rollegen erfchoffen.

Autounglud bei Duffelbort

Duffeldorf, 15. Mug. Gin hollandifcher Berfonenma-gen, ber mit brei Verfonen befest mar, rafte auf ber Straße nach Billich gegen einen Baum. Der Bagen wurde volltommen gertrummert. Ein junges Mabden war auf ber Stelle tot, mahrend die beiden anderen Infaffen, von benen ber eine ein Sollander ift, mit ichweren Berlegungen

Wie immer: Preiswertu.gut

Neue Linsen Pfund 28

Blut- u. Leberwurst 1/4 Pfund 14

Bierwurst in Blasen 1/4 Pfund 22

Mettwurst weich 1/4 Pfund 28

Plockwurst schnittfest 1/4 Pfund 30

Cervelatwurst Holst 1/4 Pfund 32

Eier 3 Stück 27

Tomaten reife, fleischige 3 Pfund 32

Pfund 26 Pfirsiche saftige, große

Homburger Kaufhaus für Lebensmittel

Georg

Luisenstraße 33, Tel. 3081

Berbe durch Anzeigenreflame!

Lexikon

Jubilaums . Hus . gabe, m. Ropfgolbprägg., Salbleber-band - 17 Banbe, tomplett, wie neu, eine Bierbe für ben Bücherichrant, ift billig zu vertaufen. Angebote unt. A 15 a.b. Beichäfteftelle.

Darlehn an alle Berufe, aud Beamte und Damen b. Gelbft. geber, Shpothefen b. Marte, Sannober.

Existenz

General -Vertreter für hiesigen Bezirk als Leiter gest gut dauernd. Verd Beruf u. Ort gleich Anfr. u. H. 9988 a. Gesch.

Möbliert. Zimmer

fofort gu bermieten Bad Comburg, Berdinandepl.20 ICt.

\mathbf{MOTOR}_{\cdot}

6 PS, gut erhalten, billig au vertaufen. Bo, fagt die Ge-ichaftsft. d. 3tg.

2Reklame der Beg gum Erfolg



Sabe mein Gefchaft von Buifenftrage 74 |

nach Luifenstraße 38 verleat. Gujtav Serget

Raufsaus, Bad Comburg bor ber Gabe.



gur Gelblotterie

für Arbeitsbeichaffung

ju haben in ber Bud, und Bapierhandlung

> Abt, Oberursel Liebfrauenftrage.

Brivate.

Rrankenkaffe

m. fontral. Tarifen u. Leiftungen (100%) bei Bulaffung von Aera-ten und Beiltundigen jucht tüchtige Wits arbeiter und

Bermaltungs:

bei hohen Begügen. Angeb. unter Rr. E. 2500 an d. Geschäfts-ftelle d. Blattes.

Rleinfdreibmafdine,

Lohnende Eriftenz

bietet fich fleißigen, rebegewandten Serren burch lieberaabme einer Begirto-Bertretung jum Bertrieb altbefannter und leichtverfauflicher Artifel, bie in deilkundigen und leichtverkäuslicher Artikel, die in ichtige Wits nid ieder Biehhaltung lausend gebraucht werden, an Landwirte etc. Große Abstaumgsichkeiten und hobe Brovision. daher gutes Einkommen! Fachkennts nisse nicht ersorderlich, Einarbeitung und Bropagandaslinterstöhung koftensuter Kr. E. d. Geschäfts.

d. Geschäfts.

Blattes.

8:Bimmer=Wohnung

jabrifnen, umftande-halber gang billig gu mit Bab, abgeschloffenem Borplat und vertaufen. Offerten Bubehör gu vermieten. Bu erfragen in ber an die Geschäftsftelle. Geschäftsftelle diefer Beitung.